

# Inhaltsverzeichnis

- 1 Einleitung.** ..... 1
  - 1.1 Ein Fach im Wandel. .... 1
  
- 2 Das Ende der Einfachheit.** ..... 5
  - 2.1 Die Uniformität der Neuen Makroökonomie. .... 5
    - 2.1.1 Die einzelwirtschaftliche Perspektive ..... 5
    - 2.1.2 Ein ökonomisches Entscheidungsmodell des Einzelhaushalts .... 7
    - 2.1.3 Der Verlust der Vielfalt. .... 10
  - 2.2 Das Konsensmodell ..... 14
  - 2.3 Die neue Vielfalt ..... 17
    - 2.3.1 Die Abkehr von der Uniformität – Komplexitätsökonomie. .... 17
    - 2.3.2 Phänomene in einer komplexen Ökonomie ..... 20
    - 2.3.3 Der Beitrag der Komplexökonomie zur Makroökonomie ..... 23
- Literatur. .... 25
  
- 3 Mikroökonomische Fundierung: Andere Wege** ..... 27
  - 3.1 Ein realistischeres Verhalten des Einzelnen. .... 27
    - 3.1.1 Der unsichere Blick auf die anderen und in die Zukunft. .... 27
    - 3.1.2 Rationale Erwartungen und ihre Grenzen ..... 28
    - 3.1.3 Die Widerlegung von Rationalen Erwartungen ..... 31
  - 3.2 Rationalität in der Krise ..... 41
    - 3.2.1 Die Bedeutung der Rationalität in der Ökonomie ..... 41
    - 3.2.2 Der etwas andere Blick auf die Werte der Zukunft ..... 44
    - 3.2.3 Beschränkte Rationalität des Verhaltens ..... 46
  - 3.3 Die Bekämpfung der Unsicherheit durch Verhalten ..... 48
    - 3.3.1 Die Rolle von Gewohnheiten ..... 48
    - 3.3.2 Die Rolle von Normen ..... 49
- Literatur. .... 55

<b>4</b>	<b>Ungleichheit als gesamtwirtschaftliches Phänomen</b>	57
4.1	Die Wiedergeburt eines Problems	57
4.1.1	Das Ende der egalitären Gesellschaft	57
4.1.2	Ungleichheit wovon?	59
4.1.3	Der Anstieg der Ungleichheit	62
4.1.4	Ungleichheit und die Binnennachfrage	67
4.1.5	Ungleichheit und das außenwirtschaftliche Gleichgewicht	68
4.1.6	Ungleichheit und die Finanzmärkte	73
4.2	Eine Makroökonomie der Ungleichheit	78
4.2.1	Höheres Wachstum durch höhere Ungleichheit?	78
4.2.2	Eine Theorie sich verfestigende Ungleichheit? (Piketty)	83
4.2.3	Die Empirie sich verfestigender Ungleichheit	90
4.2.4	Zur Kritik des Piketty-Ansatzes	94
	Literatur	97
<b>5</b>	<b>Die ganz reale Krise</b>	99
5.1	Fortschritt durch Krisen	99
5.2	Vor einem neuen Paradigmenwechsel?	107
5.3	Wirtschaftspolitik im Umbruch	108
5.3.1	Der Beginn einer Krisenkette	108
5.3.2	Der Übersprung auf die Realwirtschaft	115
5.3.3	Die Krise des Euroraums	120
5.3.4	Die tiefen Wurzeln der Krise	129
5.4	Die neuen Krisen	131
5.4.1	Was sind die neuen Krisen?	131
5.4.2	Die Pandemie	132
5.4.3	Eine neue Dimension für die Stabilitätspolitik	135
	Literatur	136
<b>6</b>	<b>Die Renaissance der stabilisierenden Wirtschaftspolitik</b>	139
6.1	Geldpolitik zwischen Macht und Ohnmacht	139
6.1.1	Konventionelle Geldpolitik im Strudel der Krise	139
6.1.2	Geldpolitik an der Nullzinsgrenze	141
6.1.3	Die Rückkehr der Inflation	152
6.2	Die Wiederentdeckung der Fiskalpolitik	155
6.2.1	Die verschmähte staatliche Stabilisierung	155
6.2.2	Fiskalpolitik in den Krisen	160
6.2.3	Fiskalpolitische Impulse während der Krisen: USA	171
6.2.4	Fiskalpolitische Impulse während der Krisen: Deutschland	176
6.2.5	Fiskalpolitik des Euroraums in den Krisen	184
	Literatur	191
<b>7</b>	<b>Ökonomie und Krisen – eine ständige Herausforderung</b>	195
	Literatur	198